

Sollte es Ihnen wichtig sein, Messen für Ihre Verstorbenen feiern zu lassen, ist dies natürlich auch momentan möglich. Pater Thomas und ich feiern auch weiterhin alle Messen. Sie können Messen mit den „Briefumschlägen für Messen“ bestellen, die in allen Pfarrkirchen ausliegen.

Eine Garantie, dass jetzt bestellte Messen in gemeinschaftlichen Gottesdiensten gefeiert werden, können wir jedoch nicht geben.

Gottesdienste – wie sieht es aus?

Wie Sie in der BNN, dem Stadtanzeiger und dem Gemeindeblatt lesen konnten, haben wir im PGR entschieden vorerst keine Gottesdienste anzubieten. Wir möchten die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung zu den Lockerungen abwarten und dann neu entscheiden.

Bis dahin wird sich auch der neue PGR konstituiert haben. Wir haben den ganzen Rat gehört und die Stimmen im Vorstand zusammengetragen und so eine Entscheidung gefunden.

Mir und den anderen PGR-Mitgliedern ist bewusst, dass diese Entscheidung nicht bei allen auf Verständnis getroffen ist. Doch so wie ich einige Mails bekommen habe, die diese Enttäuschung zum Ausdruck bringen, habe ich auch Mails bekommen, die Dank und Mut für die Entscheidung zum Ausdruck bringen.

Sobald wir eine Entscheidung getroffen haben, wie wir weiter mit den Gottesdiensten umgehen, wie wir nach und nach eventuell wieder einen Einstieg finden, werden wir Sie benachrichtigen.

Für die Kollektenkündigung im Gottesdienst oder für den Spendenaufruf im Pfarrblatt oder über die Sozialen Netzwerke:

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona Virus treffen auch die Betroffenen Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Gottesdienstbesuche entfallen. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis. Das geht per:

www.renovabis.de/pfingstperiode

oder: Renovabis e.V.
Bank für Kirche und Caritas eG
DE94 4726 0307 0000 0094 00
GENOSSENLOS



In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben!

Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Coronavirus treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Gottesdienstbesuche entfallen. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Unterstützen Sie uns und spenden Sie Ihre Kollekte entweder wieder über die ausliegenden Spendentüten oder direkt an: Renovabis e.V.

Bank für Kirche und Caritas eG

DE94 4726 0307 0000 0094 00

oder an uns zur Weiterleitung auf unser Konto:

Röm.Katholische Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg

Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt eG

IBAN: DE 72 6639 1600 0013 0048 46

Beendigung Kommunionhelfer und Lektorendienst Oberhausen

Nach genau 30 Jahren hat Frau Ilona Koch darum gebeten, nicht mehr für den Kommunionhelfer- und Lektorendienst in der Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus eingeteilt zu werden. Für die Krankenkommunion wird sie jedoch weiter zur Verfügung stehen. Liebe Frau Koch, vielen herzlichen Dank für ihren Dienst in der Pfarrei St. Philippus und Jakobus. Wir sind dankbar für die vergan-

genen 30 Jahre, aber auch dafür, dass sie den alten und kranken Menschen auch weiterhin zur Seite stehen!

Das ist ein wichtiger und oft verborgener Dienst, den die Gemeinde vor Ort den Menschen tun kann: Die Nähe Gottes und den Glauben im kleinen feiern.

Für die Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg,
Marcel Brdlik

Glaubensforum

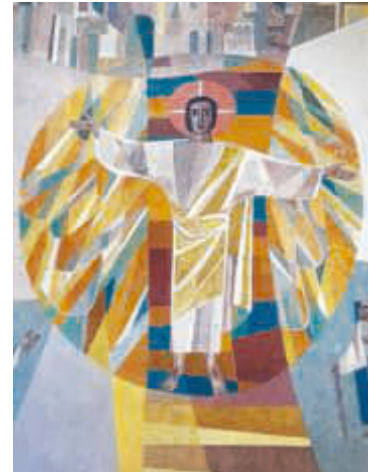
Christi Himmelfahrt

Nach seiner Auferstehung (Überwindung des Todes mit Leib, Geist und Seele) erscheint Jesus Christus nach 40 Tagen seinen Jüngern und bewirkt dadurch den Glauben, dass er nun ewig und tot frei lebt. Die Erscheinungen aus der Herrlichkeit Gottes, die wir Himmel nennen. Dabei wird deutlich, „wohin“ Jesus „erstanden“ ist: zu Gott selbst, in sein unmittelbares Leben, in seine untrennbare Nähe, in die Quelle allen Seins!

Das Neue Testament spricht hier von Erhöhung. Es sieht in Christus den Psalm erfüllt 110,1: Setzte dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. Die Botschaft, Jesus Christus sei zur Rechten Gottes erhöht worden, findet sich bereits in der „Pfingstpredigt“ (Apg 2,33) des Petrus; sie durchzieht das ganze Neue Testament. Als der Diakon Stefanus als erster Märtyrer der Kirche durch Steinigung stirbt, sieht er den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehn (Apg 7,56).

Die Aussage, dass Jesus den Ehrenplatz neben Gott erhalten hat, ist selbstverständlich bildlich gemeint. Es soll damit gesagt werden, dass Jesus Anteil erhalten hat an der Herrlichkeit, Herrschaft, Macht und Göttlichkeit Gottes. Er ist nun „der Herr“ bzw. „unser Herr“. Die Erhöhung bedeutet also die Einsetzung Jesu in Gottgleiche Machtstellung. Im Christuslied, das Paulus bereits vorgefunden und in seinen Brief an die Philipper eingefügt hat, heißt es: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr – zur Ehre Gottes, des Vaters“ (Phil 2,6-11). Sachlich dasselbe meint Lukas (Lk 24,50) mit der Himmelfahrt Jesu. Sie darf nicht nach Art einer Weltraumfahrt verstanden werden. Die Wolke, die Jesus den Blicken entzieht, ist schon im AT ein Symbol der machtvollen Erscheinung und Gegenwart Gottes. Gemeint ist also, dass Jesus in die raum- und zeitübersteigende Welt Gottes, in die Herrlichkeit Gottes eingegangen ist. Die Himmelfahrt erfolgt nach Lukas im Rahmen einer letzten Erscheinung des Auferstandenen (40 Tage nach Ostern), der bereits in die himmlische Herrlichkeit eingegangen ist. Daher stellt die Himmelfahrt wie die Erhöhung kein von der Auferweckung gelöstes Geschehen dar, sondern hebt nur einen besonderen Aspekt hervor. Sie ist die letzte Erscheinung des Auferstandenen und macht den Jüngern deutlich bewusst, dass Jesus die Seinen mit seiner unmittelbaren Gegenwart verlassen hat; aber einst wiederkommen wird. Sie macht freilich auch deutlich, dass Jesus, indem er in die Herrlichkeit Gottes eingegangen ist, seinen Jüngern in neuer Weise, in der Weise Gottes, nahe ist. Jesus ist nun von Gott her und in der Weise Gottes bleibend mit uns.

Die Weise, wie Jesus mit seinen Jüngern verbunden ist und weiterwirkt, ist der Geist, den er ihnen senden wird. Die Verbundenheit mit ihm kann gar nicht anders als im Geist sein. Das wird dadurch schon einsichtig, dass auch wir uns „nur“ mit dem Geist, der von uns ausgeht, verständigen und verstehen können.



„Weltenheiland“ Pfarrkirche

Oberhausen

Foto: M. Alt

Gott kann auch nur durch seinen Geist in uns wirken. Diese Wirkung in uns wird und soll uns zum Segen werden! Deswegen nimmt Jesus segnend Abschied.

Die Erhöhung oder Himmelfahrt Jesu bedeutet: Dass Heilswerk, das Handeln Gottes, das er mit seiner Menschwerdung begonnen hat, sich nun vollendet. Dass der Anspruch Jesu, Sohn Gottes und Erlöser der Welt zu sein, sich bestätigt. Weiterhin: Dass in Jesus Christus, der ja die Menschheit angenommen hat, Schöpfung geworden ist, die Schöpfung bereits in der Vollendung angekommen ist, uns den Weg bereitet. Dadurch wird klar, dass die Welt nicht nur von Gott geschaffen ist, aus Gott hervorgeht, sondern sich auch in Gott vollendet. Als Augen und Ohrenzeugen der Auferstehung sind die Jünger zu dieser Botschaft berufen und gesandt. Sie stehen im Auftrag von Christus. In seiner Vollmacht in seinem Geist treten sie auf, sind sie gesendet und in dieser Vollmacht und in diesem Geist könne sie auch die Sakramente spenden, die Christus ihnen anvertraut hat, in denen er höchstpersönlich weiter und sich auswirkt. Erst durch seine Vollendung bei Gott, wird die ganze Wirkung der Erlösung freigesetzt. Das bleibt die Sendung der Apostel und der Kirche, die dadurch entsteht. Glaubend, überzeugend und verkündigend diese Wahrheit zu bezeugen, dass Gott in Christus die Welt zu sich zurückgeholt hat und dadurch uns alle der Himmel offen steht. Aus dieser Perspektive zu leben, zu kämpfen, zu lieben, zu leiden und zu sterben, bedeutet christlich zu leben und die Frucht wird sein, in Christus aufzuerstehen und verherrlicht zu werden bei ihm, bei Gott selbst, einen Zustand, eine Erfüllung, die wir Himmel nennen. Auf ihn läuft nun alles Leben zu.

www.quellzeit.de

Pfr. i. R. Manfred Alt

Weltladen Oberhausen

Unter der Kirche – Eingang Kirchengasse

Öffnungszeiten:

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Waghäusel

In der Zeit vom 25. Mai bis 5. Juni 2020 ist das Pfarrbüro während der Bürozeiten nicht immer telefonisch zu erreichen. Bitte wenden Sie sich daher in dringenden Fällen direkt an Frau Pfarrerin Charlotte Hoffmann unter Tel.: 07256-8601.

Christliche Gemeinde Kirrlach

Die Christliche Gemeinde in Kirrlach lädt ein

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12,32

Nach Lockerung der Corona-Maßnahmen ist es wieder möglich, unter bestimmten Bedingungen Gottesdienst zu feiern. Um die Einhaltung der Abstandsregel zu gewährleisten, können maximal 35 Personen nach Anmeldung entweder online oder über Jochen Pretli, 0151-22901129, jochen@pretli.net, am Gottesdienst teilnehmen.

Sonntag, 17.05.2020

10:15 Uhr Gottesdienst unter Einhaltung des Hygienekonzepts (Abstandsregel, Mund-Nasen-Schutz, kein Gemeindegesang), kein Kindergottesdienst, keine Kleinkinderbetreuung

Christliche Gemeinde

Westerwaldweg 4 in Kirrlach

www.christliche-gemeinde-kirrlach.de

Wallfahrtskirche Waghäusel

Gottesdienste

SAMSTAG 30.05.2020

07.30 HI. Messe

18.30 Vorabendmesse

PFINGSTSONNTAG 31.05.2020

07.00 HI. Messe

08.30 HI. Messe

10.00 HI. Messe

15.00 HI. Messe

18.30 HI. Messe

PFINGSTMONTAG 01.06.2020

07.00 HI. Messe

08.30 HI. Messe

10.00 HI. Messe

18.30 HI. Messe

DIENSTAG 02.06.2020 – HI. Marcellinus und hl. Petrus

09.00 HI. Messe

18.30 HI. Messe

MITTWOCH 03.06.2020 – HI. Karl Lwanga u. Gefährten

09.00 HI. Messe

18.30 HI. Messe

DONNERSTAG 04.06.2020 (Gebetstag für geistl. Berufe)

09.00 HI. Messe 18.30

22.00 Gebetsstunde mit Radio Horeb um geistl. Berufe

HERZ-JESU-FREITAG 05.06.2020 – HI. Bonifatius

09.00 HI. Messe (Kollekte f. Sr. Waltraud)

OASE-ABEND

18.30 HI. Messe (Kollekte für „Kirche in Not“)

anschl. gestaltete Anbetung - 21.30 Lobpreis mit dem AVE DUO

SAMSTAG 06.06.2020 – HI. Norbert von Xanten

07.30 HI. Messe in den Anliegen des Messbundes

18.30 Vorabendmesse

SONNTAG 07.06.2020

07.00 HI. Messe

08.30 HI. Messe

10.00 HI. Messe

15.00 HI. Messe

18.30 HI. Messe

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bad Schönborn

Kirchbrändelring 38

Video-Gottesdienst NAK-Süddeutschland

Leider können auch wir aufgrund der aktuellen Situation bzgl. COVID-19 keine Gottesdienste in unserer Kirche feiern.

Doch „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. (Mt 18.20)

Wir laden Sie in dieser außergewöhnlichen Situation herzlich dazu ein, die Gottesdienstübertragung der Gebietskirche am kommenden Sonntag, 24.05. ab 9:50 Uhr per Telefon oder Livestream mitzuerleben.

Ausblick:

An Pfingsten, So., 31.05., wird der Gottesdienst von Stammapostel Schneider via Livestream übertragen.

Telefonisch: 069 2017 442 99

Videoübertragung via Internet:

www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland

Weitere aktuelle Informationen unter www.nak-sued.de/corona-pandemie/

Änderungen vorbehalten, informieren Sie sich gerne im Internet oder per Telefon

Weitere Auskünfte:

Internet: www.nak-bad-schoenborn.de

Daniel Habich – Tel. Nr.: 07254/2044714